

REDNERINNEN UND REDNER

aus:

100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg.

Reden der Festveranstaltung am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonom **Eduard Heimann** (1889–1967) und dem Juristen **Albrecht Mendelssohn Bartholdy** (1874–1936)

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 18.

Herausgeber: Der Präsident der Universität Hamburg)

S. 73

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky

INHALT

- 7 BEGRÜSSUNG
des Universitätspräsidenten
Dieter Lenzen
- 13 GRUSSWORT
der Senatorin für Wissenschaft und Forschung
Dorothee Stapelfeldt
- 19 FESTVORTRAG
Heinz-Elmar Tenorth:
Universität in der Stadt – Wissenschaft für die Gesellschaft
- 45 STUDENTISCHER BEITRAG
Till Petersen:
Verhältnisse schaffen, welche die Barbarei unmöglich
machen
- WÜRDIGUNG DES NAMENSGEBERS FÜR HÖRSAAL H
- 51 Zeittafel Eduard Heimann
- 53 Heinz Rieter:
Eduard Heimann (1889–1967)
- WÜRDIGUNG DES NAMENSGEBERS FÜR HÖRSAAL K
- 63 Zeittafel Albrecht Mendelssohn Bartholdy
- 65 Rainer Nicolaysen:
Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936)
- 73 REDNERINNEN UND REDNER
- 75 GESAMTVERZEICHNIS DER BISHERIGEN HAMBURGER
UNIVERSITÄTSREDEN
- 82 IMPRESSUM

REDNERINNEN UND REDNER

Dieter Lenzen, geb. 1947, Dr. phil., Professor für Philosophie der Erziehung, 2003–2010 Präsident der Freien Universität Berlin, seit 1. März 2010 Präsident der Universität Hamburg.

Rainer Nicolaysen, geb. 1961, Dr. phil., Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte und apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.

Till Petersen, Lehramtsstudent mit den Unterrichtsfächern Physik und Philosophie an der Universität Hamburg; Mitglied im Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft.

Heinz Rieter, geb. 1937, Dr. rer. oec., emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre, zuletzt an der Universität Hamburg (1984–2004).

Dorothee Stapelfeldt, geb. 1956, Dr. phil., seit 2011 Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Heinz-Elmar Tenorth, geb. 1944, Dr. phil., emeritierter Professor für Historische Erziehungswissenschaft, zuletzt an der Humboldt-Universität zu Berlin (1991–2011).

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*):

http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_HUR18_Hauptgebaeude

ISBN 978-3-937816-98-2 (Printausgabe)

ISSN 0438-4822 (Printausgabe)

Redaktion: Rainer Nicolaysen

Gestaltung: Patrick Schell, UHH Abt. 2

Produktion der gedruckten Ausgabe:

Elbepartner, BuK! Breitschuh & Kock GmbH, Hamburg

<http://www.hup.sub.uni-hamburg.de>

© 2012 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Abbildungen auf S. 49 und S. 61:

Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG